

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 14.03.2011 bis 20.03.2011

Nummer: 11

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage:

Am Montag herrscht über dem Westen und Norden Europas tiefer Luftdruck. Dem gegenüber stand im Osten und Süden hoher Luftdruck. Diese Konstellation hatte auch Auswirkungen auf unser Wetter: Ein Tief über der Nordsee lenkte milde Luft in die Region, jedoch auch Regen. So fielen vorwiegend in Nordbrandenburg, Berlin, Thüringen und im nördlichen Sachsen-Anhalt zwischen 0 und 3 mm. Weiter südlich und östlich blieb es meist trocken, da das Wetter in diesen Regionen von absinkenden Luftbewegungen und damit von hohem Luftdruck beeinflusst wurde. Am Dienstag zog das eine Tiefdruckgebiet, dessen Warmfront am Montag den Regen nach Nord-Sachsen-Anhalt und Nordbrandenburg gebracht hat, von der Nordsee in Richtung Baltikum. Dessen Platz über der Nordsee nahm das Hoch „Linda“ ein – ein Ausläufer des Azorenhochs. Zwar blieb es am Dienstag dadurch weitestgehend trocken, aber die Reste des eben angesprochenen Tiefs haben vor allem in den nördlichen Regionen des Berichtsgebietes für bewölkten Himmel gesorgt. So konnten fast nur Zeitgenossen aus Sachsen und Thüringen den zeitweisen Sonnenschein am Dienstag genießen. Am Mittwoch verstärkte sich das Hoch „Linda“ über dem Baltikum und damit nahm der Luftdruckgradient im gesamten Berichtsgebiet zu – zu spüren war diese Gradienterhöhung durch anziehenden Wind. Gegen Abend und in der Nacht zum Donnerstag wanderte ein Mittelmeertief namens „Yvan“ von Genua aus langsam in Richtung Nordosten. Damit verstärkte sich der Einfluss des Tiefs „Yvan“ in unserer Region und so schien am Mittwoch, Donnerstag und am Freitag aufgrund starker Bewölkung kaum die Sonne. Gegen Mittwochabend setzte Regen aus Südosten kommend in Ostbrandenburg und Ostsachsen ein. In der Uckermark regnete es bis zum Donnerstagfrüh 07:00 Uhr sogar schon bis zu 13 mm! Am Donnerstag selbst war es dann nicht nur in Ostbrandenburg und Ostsachsen regnerisch, sondern überall. Östlich der Linie Dresden – Berlin, aber auch in weiten Teilen Thüringens, regnete es am Donnerstag über 10 mm. Nachdem sich „Yvan“ am Donnerstag „ausgetobt“ hatte, zog das Tief am Freitag langsam im Richtung Ost ab - hielt aber seinen Einfluss auf das Wettergeschehen in weiten Teilen des Berichtsgebietes im restlichen Tagesverlauf noch aufrecht. Nur im Westen und Norden Sachsen-Anhalts und Thüringens machte sich ein aus Westen hereindrückendes Hochdruckgebiet schon bemerkbar. In den eben angesprochenen Regionen war es dadurch vielerorts schon weitestgehend niederschlagsfrei. In Ost- und Südsachsen sowie in Südostbrandenburg gab es hingegen noch reichlich Niederschlag – teilweise zwischen 5 und 10 mm. Kalte Höhenluft sorgte sogar dafür, dass mancherorts Flocken vom Himmel rieselten. So geschehen in Görlitz, wo ganze 4 Stunden mäßiger Schneefall beobachtet werden konnte. Pünktlich zum Wochenende war aber der teils winterliche Spuk, den „Yvan“ verursacht hatte, vorbei und „Yvans“ letzte Stunde hatte zu schlagen begonnen. Nach Abzug eines weiteren Tiefs, das außer ein paar Wolken kaum Einfluss auf unser Wettergeschehen gehabt hatte, machte sich ein neues Hochdruckgebiet namens „Marieluse“ am Sonnabend und Sonntag bei uns breit. Niederschlag gab es dann keinen mehr und es gab zudem wieder überall Sonnenschein. Insgesamt war die Berichtswoche leicht über dem langjährigen Mittel temperiert. Die Wochenmitteltemperaturen lagen grob zwischen 4 und 6 Grad C und damit um gute 1 bis knapp 3 K über dem Durchschnittswert. Aufgrund der starken Bewölkung am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag – teilweise auch am Dienstag – lag die Sonnenscheindauer unter dem Erwartungswert. Gemittelt über den ganzen Osten Deutschlands erreichte die Sonnenscheindauer nur zwischen 50 und 90 % ihres Normalwertes. Seitens des Niederschlages muss die Woche differenziert betrachtet werden. Während in den westlichen Regionen des Berichtsgebietes meist weniger Niederschlag fiel als normal üblich gewesen wäre, gab es besonders in den östlichen Teilen weitaus mehr Niederschlag. Die Stationen Angermünde und Görlitz nahmen mit ihren aussummierten rund 30 mm in der gesamten Woche die Spitzenpositionen im „Wochenniederschlagsranking“ ein. Ursache für diese Niederschlagsverteilung war das Vb-artige Tief gewesen, das am Mittwoch, Donnerstag und Freitag den Regen brachte.

Boden:

Im Gesamten Berichtsgebiet wurde dem Boden mehr Niederschlag zugeführt als verdunstet ist. Damit war überall die klimatische Wasserbilanz (KWB) positiv. Vor allem in den östlichen Regionen lag die KWB teilweise über + 20 mm! Während in den Ackerbauregionen die Temperaturen im Erdboden in 5 cm Tiefe zu Beginn der Berichtswoche vielerorts zwischen 7 und 9 Grad C erreicht hatten, sanken die Temperaturen zum Freitag hin wieder ab. Die kälteren Temperaturen und der Regen ließen die Bodentemperatur auf Werte zwischen 2 und 4 Grad C in 5 cm Tiefe absinken.

Pflanze:

Die sinkenden Temperaturen ab Wochenmitte, der einsetzende Niederschlag und der fehlende Sonnenschein verpassten der Vegetation einen Dämpfer. Die Aussummierung der Grünlandtemperatur auf 200 Grad nach dem Verfahren von ERNST & LOEPER vollzog sich auch nur stockend, sodass in der Berichtswoche zwar von den phänologischen Beobachtern des DWD das Ergrünen des Grünlandes gemeldet wurde, aber rechnerisch die 200-Grad-Marke nicht erreicht wurde. Ferner wurde in einigen Regionen der Blühbeginn der Forsythie und des Hufblattnahms gemeldet. Mit Blühbeginn der Forsythie beginnt

im phänologischen Jahr der Erstfrühling.

Vor dem Regen am Mittwoch und Donnerstag sorgten der auffrischende Wind und die längere Trockenheit in einigen Waldregionen für hohe bis sehr hohe Waldbrandgefahr und damit für hohe Waldbrandwarnstufen.

Arbeitsprozess:

Die trockenen Tage vor Wochenmitte wurden für vielerlei pflanzenbauliche Arbeiten genutzt. So wurden teilweise Hafer und Sommergerste, aber auch Erbsen und Ackerbohnen bestellt. Um den Befallsdruck zu ermitteln wurden Gelbschalen in den Rapsschlägen oder auf ehemaligen Rapsschlägen aufgestellt und kontrolliert. Mit Einsetzen des wechselhaften Wetters ab Wochenmitte fand jedoch kaum eine Flugaktivität der Rapsschädlinge statt.

Ausblick:

Unter Hochdruckeinfluss herrscht bis zum Freitag trockenes Wetter. Erst zum Wochenende greifen dann von Norden her Störungen über, die für etwas Niederschlag sorgen. So ist es von Dienstag bis Freitag heiter oder wolkig und niederschlagsfrei. Am Sonnabend zeigen sich dichtere Wolken und gelegentlich ist etwas Niederschlag möglich, der zumindest zeitweise mit Schnee vermischt sein kann. Diese Bedingungen deuten sich dann auch für Sonntag und Montag an. Die Höchsttemperaturen erreichen zwischen Dienstag und Freitag 10 bis 15 Grad C. Ab Sonnabend sind dann nur noch 5 bis 10 Grad C möglich. Nachts kühlt es auf + 4 bis - 1 Grad C ab. Besonders in der Nacht zum Sonntag und Montag kann es auch noch kälter sein. Selbst da, wo in 2 m über Grund kein Frost registriert werden wird, sinken die Tiefstwerte in Bodennähe aber beinahe überall und in jeder der Nächte in den Frostbereich ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus östlichen Richtungen und dreht dann zum Wochenende auf nördliche Richtungen ein.

Die Vegetationsentwicklung schreitet in den kommenden Tagen nur langsam voran, denn die nächtlichen Fröste bremsen die Entwicklung. Dies ist zu beachten, wenn Entscheidungen über Pflanzenschutzmaßnahmen anstehen. Die Feldbefahrbarkeit weist allgemein ausreichende Bedingungen auf, so dass notwendige oder anstehende Arbeiten ohne das Risiko der Schadverdichtungen ausgeführt werden können. Für die Saatbettbereitung der zur Aussaat anstehenden Sommergersten wie Sommergerste, Hafer und Sommerweizen sind gute Bedingungen gegeben.

Zur Prognosegüte: Die Modelle simulieren ähnliche Entwicklungen. Wie stark der Kälteeinbruch am kommenden Wochenende jedoch werden wird, muss in den nächsten Tagen verfolgt werden. Hier sind die Modellaussagen unterschiedlich.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.03.2011 bis 20.03.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	(4.9)	(1.6)	7.5	(2.8)	(1.3)	(15.8)	(56.6)	(9.7)	101.4	3.1	4.6
Neuruppin	38	4.1	0.9	7.4	1.5	0.1	15.6	58.0	9.7	128.7	3.4	3.0
Angermünde	56	3.9	0.8	7.6	1.3	0.0	(13.5)	(45.5)	27.4	355.3	3.6	3.8
Potsdam	81	5.2	1.3	8.1	3.0	1.6	14.2	49.4	14.7	168.0	3.6	4.3
Berlin-Schfeld	47	5.2	1.6	8.3	2.5	1.0	16.7	59.5	13.5	183.5	4.1	3.9
Lindenberg	98	5.2	1.7	8.2	2.5	1.4	17.8	62.6	22.0	267.2	3.9	3.3
Cottbus	69	5.6	1.6	9.1	2.4	1.6	15.9	55.2	22.7	296.6	5.0	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	4.6	1.0	8.0	1.6	0.3	16.3	63.6	11.3	134.5	3.1	3.5
Gardelegen	47	4.6	1.0	8.5	1.2	-0.2	14.7	59.4	9.3	97.9	3.9	2.3
Magdeburg	79	5.9	1.9	9.3	2.9	1.0	19.5	71.8	8.7	101.2	4.7	2.3
Harzgerode	404	3.6	1.7	6.8	0.7	0.2	18.5	72.0	8.3	76.0	2.7	3.5
Halle-Kroellw.	96	6.0	1.6	9.4	3.1	0.8	16.5	63.8	6.0	89.6	5.2	2.6
Wittenberg	105	5.4	1.5	8.6	2.7	1.8	14.6	53.0	9.9	108.3	4.4	3.3
Thüringen												
Artern	164	6.0	2.2	9.7	3.3	1.8	17.0	68.2	12.4	185.1	5.4	4.4
Leinefelde	356	4.9	2.2	8.2	2.1	0.8	22.8	87.4	7.2	63.9	3.7	3.7
Erfurt-Binders.	312	5.2	2.1	8.3	2.3	1.0	20.7	79.7	17.4	223.5	4.2	3.6
Gera-Leumnitz	311	5.4	2.3	8.8	2.7	1.3	17.4	66.4	10.2	115.2	4.0	3.9
Meiningen	450	5.1	2.8	8.6	1.8	-0.3	23.6	93.6	5.4	47.3	5.2	3.1
Neuhaus	845	2.5	2.7	4.9	0.3	-1.7	19.7	84.7	13.5	65.2	2.4	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	5.9	1.8	8.5	3.1	1.7	20.1	77.7	21.0	218.5	4.1	4.3
Goerlitz	237	5.4	2.1	8.3	2.6	0.8	11.4	40.9	31.9	357.8	3.5	3.8
Leipzig-Schkeu.	131	5.9	2.0	9.0	3.0	1.8	19.3	78.8	6.3	80.6	4.2	4.4
Oschatz	150	6.1	2.3	9.1	3.0	2.0	15.9	58.6	12.7	144.9	3.9	3.7
Plauen	386	5.1	2.2	9.1	1.3	0.1	14.8	63.8	10.0	122.4	5.9	2.7
Chemnitz	418	5.2	2.2	8.5	2.2	1.4	17.6	72.6	8.8	88.0	3.2	3.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.03.2011 bis 20.03.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	9.2	8.0	(3.9)	3.3	2.4	3.8	3.4	11.6	10.5	6.0	4.6	3.9	8.1	7.7
Neuruppin	7.2	5.7	3.1	3.2	3.1	4.7	1.7	11.3	8.8	6.3	5.1	4.7	9.2	6.3
Angermuende	7.8	4.6	3.3	2.9	2.8	4.0	2.1	12.8	10.1	6.4	4.1	3.9	9.3	6.9
Potsdam	8.8	8.5	4.6	3.8	3.1	4.8	2.5	11.0	12.1	6.6	5.4	4.5	9.8	7.2
Berlin-Schfeld	9.3	7.9	4.4	4.1	3.4	4.8	2.8	12.0	11.1	7.2	5.1	4.5	10.1	7.9
Lindenberg	9.5	7.9	4.5	4.2	3.1	4.4	3.0	12.2	10.3	7.2	4.8	4.1	9.7	9.0
Cottbus	9.1	8.1	5.8	5.5	3.4	4.4	2.7	14.4	11.2	8.4	6.1	5.0	9.4	9.5
Seehausen	8.9	6.1	3.1	3.6	3.3	4.4	2.7	11.3	9.6	6.0	5.9	5.7	8.5	9.3
Gardelegen	8.7	7.9	3.5	3.8	3.2	4.1	1.3	11.8	10.5	6.3	6.2	5.5	9.4	9.5
Magdeburg	9.6	9.5	5.3	4.4	3.9	4.5	4.0	12.6	12.4	7.5	6.8	5.3	10.2	10.3
Harzgerode	7.9	7.4	2.4	2.4	2.2	1.7	1.1	12.7	10.1	4.7	4.4	3.0	5.7	7.1
Halle-Kroellw.	10.1	9.5	5.7	4.9	4.1	4.1	3.3	13.3	12.8	8.3	7.3	5.8	8.8	9.8
Wittenberg	9.2	8.9	5.1	4.5	3.3	4.1	2.5	11.8	11.2	7.5	6.0	4.6	9.2	10.0
Artern	10.2	9.6	5.1	5.0	4.6	4.4	3.4	14.4	14.0	7.5	7.2	5.5	9.4	9.9
Leinefelde	8.9	9.0	4.0	3.9	3.4	2.9	2.5	11.8	13.0	6.3	5.5	4.2	7.4	8.9
Erfurt-Binders.	9.5	9.0	4.0	4.5	3.8	3.4	2.5	11.9	13.6	6.2	6.4	4.7	7.2	8.0
Gera-Leumnitz	9.3	9.0	5.6	4.9	3.2	3.2	2.7	12.8	14.5	8.2	7.1	4.3	6.8	8.1
Meiningen	7.9	9.6	5.3	4.4	3.6	2.7	2.2	10.8	14.9	8.9	5.5	4.7	6.7	8.9
Neuhaus	6.5	6.7	2.0	1.9	0.8	-0.4	-0.1	8.2	11.1	3.4	3.3	2.1	2.4	3.7
Dresden-Klotzs.	10.0	8.7	6.7	6.3	2.5	3.5	3.3	13.5	11.9	9.1	7.6	3.5	7.2	7.0
Goerlitz	9.6	7.0	6.3	6.2	2.3	3.5	3.0	12.5	10.2	9.3	7.1	4.7	7.3	7.2
Leipzig-Schkeu.	10.0	9.0	5.9	5.0	3.7	4.2	3.7	13.0	12.1	8.2	7.1	5.1	8.4	9.1
Oschatz	10.2	8.7	6.5	6.0	3.5	3.9	3.9	13.6	12.0	8.8	7.3	4.5	8.3	9.0
Plauen	8.9	8.7	5.6	5.6	3.4	2.4	0.8	13.5	16.4	7.6	7.6	4.7	6.2	7.7
Chemnitz	9.2	9.0	6.5	5.3	2.0	2.4	2.1	12.3	14.6	10.0	7.7	3.1	5.9	6.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	7.4	5.5	(2.0)	1.9	1.1	1.4	0.4	0.0	0.0	(0.0)	0.0	0.0	8.4	7.4
Neuruppin	4.2	1.4	0.9	2.4	1.5	1.3	-1.5	0.0	2.3	(0.0)	0.0	0.0	9.7	3.6
Angermuende	4.1	0.7	0.7	1.9	1.8	0.7	-0.7	0.2	(1.7)	0.0	0.0	0.0	7.6	4.0
Potsdam	6.9	5.5	2.8	3.0	1.6	2.2	-0.7	0.0	0.4	0.0	0.0	0.0	9.1	4.7
Berlin-Schfeld	6.5	5.3	2.5	3.0	2.1	0.4	-2.2	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	8.3	8.1
Lindenberg	6.2	4.9	2.5	3.0	1.8	0.2	-1.2	0.8	0.1	0.0	0.0	0.0	8.5	8.4
Cottbus	5.8	5.1	3.6	4.7	2.2	-1.9	-2.7	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	9.1	5.7
Seehausen	6.5	1.1	0.6	2.5	1.6	-0.2	-1.0	0.0	0.4	0.0	0.0	0.0	10.1	5.8
Gardelegen	6.0	1.9	1.9	2.5	0.1	-0.9	-3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.6	4.1
Magdeburg	6.8	5.2	4.4	3.1	1.3	0.4	-1.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	9.1	10.3
Harzgerode	4.7	4.7	1.1	0.8	0.8	-2.6	-4.3	1.3	0.1	0.0	0.0	0.0	9.6	7.5
Halle-Kroellw.	7.5	6.8	4.2	2.8	3.0	-0.5	-2.3	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	6.7	9.7
Wittenberg	6.9	6.5	2.9	2.8	2.1	-0.5	-2.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	8.1	6.5
Artern	7.5	6.9	3.8	3.5	3.5	-0.2	-2.1	0.6	1.5	0.0	0.0	0.0	8.9	6.0
Leinefelde	6.5	6.3	3.0	2.2	2.4	-2.4	-3.6	0.0	5.4	0.0	0.0	0.0	10.3	7.1
Erfurt-Binders.	7.0	6.3	2.9	2.7	2.7	-1.3	-4.2	0.4	4.9	0.0	0.0	0.0	7.7	7.7
Gera-Leumnitz	7.0	6.4	3.8	2.2	2.2	-0.7	-1.9	0.2	6.6	0.0	0.0	0.0	5.9	4.7
Meiningen	5.4	4.9	3.8	2.8	1.6	-2.2	-3.7	0.0	4.0	0.6	0.0	0.0	8.1	10.9
Neuhaus	4.7	3.3	1.2	0.0	-0.9	-2.6	-3.6	0.0	6.5	0.0	0.0	0.0	6.4	6.8
Dresden-Klotzs.	6.9	5.9	4.6	2.9	1.5	0.7	-0.6	3.4	4.0	0.2	0.0	0.0	5.5	7.0
Goerlitz	6.5	4.7	4.1	4.7	0.4	-1.1	-1.4	0.7	0.5	1.2	0.0	0.0	5.6	3.4
Leipzig-Schkeu.	7.4	6.6	3.9	2.7	2.6	-0.5	-1.7	0.6	1.0	0.0	0.0	0.0	8.3	9.4
Oschatz	7.3	6.1	3.9	3.2	2.6	-0.8	-1.5	0.7	1.0	0.0	0.0	0.0	7.1	7.1
Plauen	5.1	2.3	4.7	2.5	1.9	-3.0	-4.4	0.6	6.2	0.0	0.0	0.0	4.9	3.1
Chemnitz	6.4	5.4	4.2	1.4	1.0	-0.9	-1.8	0.6	8.1	0.0	0.0	0.0	4.9	4.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.03.2011 bis 20.03.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	14.	15.	16.	17.	18.	in mm		14.	15.	16.	17.	18.	in mm	
						19.	20.						19.	20.
Wiesenburg	3.6	.	(0.3)	5.8	0.0	.	.	0.2	0.6	0.0	0.0	0.1	1.1	1.1
Neuruppin	2.5	0.1	0.9	6.1	0.1	.	.	0.3	0.6	0.2	0.1	0.2	1.5	0.5
Angermuende	2.0	0.0	11.3	11.8	2.3	.	.	0.8	0.8	0.1	0.1	0.1	1.1	0.6
Potsdam	2.7	0.0	0.4	11.4	0.2	.	.	0.3	0.8	0.2	0.1	0.2	1.4	0.6
Berlin-Schfeld	1.6	0.0	1.8	9.6	0.5	.	.	0.4	0.8	0.1	0.1	0.2	1.6	0.9
Lindenberg	0.6	0.0	4.9	12.6	3.9	0.0	.	0.6	0.5	0.1	0.1	0.2	1.4	1.0
Cottbus	0.0	.	2.3	11.9	8.5	0.0	0.0	1.0	0.8	0.4	0.1	0.2	1.4	1.1
Seehausen	2.0	2.0	0.3	7.0	0.0	.	.	0.2	0.2	0.2	0.1	0.3	1.2	0.9
Gardelegen	3.1	0.0	0.0	6.2	0.0	.	.	0.2	0.5	0.3	0.1	0.2	1.6	1.0
Magdeburg	2.4	.	0.0	6.3	0.0	.	.	0.6	0.8	0.3	0.1	0.2	1.3	1.4
Harzgerode	1.2	.	0.1	6.9	0.1	.	.	0.5	0.5	0.0	0.0	0.2	0.7	0.8
Halle-Kroellw.	0.7	.	0.0	5.2	0.1	0.0	.	0.8	1.1	0.2	0.1	0.4	1.2	1.4
Wittenberg	3.0	.	0.1	5.9	0.9	.	.	0.4	0.7	0.1	0.1	0.2	1.4	1.5
Artern	0.3	0.0	0.0	12.0	0.1	.	.	1.1	1.1	0.2	0.2	0.4	1.3	1.1
Leinefelde	1.0	.	0.0	5.5	0.7	.	.	0.6	0.9	0.1	0.0	0.1	1.0	1.0
Erfurt-Binders	1.6	0.0	0.0	14.7	1.1	.	.	0.6	1.1	0.0	0.0	0.3	1.0	1.2
Gera-Leumnitz	0.4	.	0.6	7.3	1.9	.	.	0.9	1.0	0.0	0.0	0.1	0.9	1.1
Meiningen	1.9	.	0.0	3.5	0.0	.	.	0.6	1.4	0.4	0.1	0.2	1.1	1.4
Neuhaus	1.0	.	1.0	10.3	1.2	.	.	0.5	0.8	0.0	0.0	0.0	0.4	0.7
Dresden-Klotzs	0.3	.	0.7	11.4	8.6	.	.	1.0	0.7	0.4	0.2	0.1	0.9	0.8
Goerlitz	0.0	.	5.2	18.3	8.4	0.0	0.0	0.9	0.5	0.2	0.1	0.0	1.0	0.8
Leipzig-Schkeu	0.4	.	0.0	4.8	1.1	.	.	0.8	0.7	0.2	0.0	0.2	1.1	1.2
Oschatz	0.3	.	0.7	9.5	2.2	0.0	.	0.9	0.6	0.3	0.1	0.1	1.0	0.9
Plauen	0.3	.	1.8	6.0	1.9	.	.	1.3	2.3	0.1	0.1	0.2	0.9	1.0
Chemnitz	0.0	.	0.6	5.1	3.1	.	0.0	0.8	0.9	0.2	0.0	0.0	0.6	0.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	14.	15.	16.	17.	18.	in °C		14.	15.	16.	17.	18.	in °C	
						19.	20.						19.	20.
Wiesenburg	7.7	7.7	4.6	4.1	3.1	5.1	4.7	5.9	6.4	5.1	4.4	3.5	4.3	4.5
Neuruppin	7.2	6.7	3.4	3.7	3.4	5.8	3.9	5.3	6.0	3.9	3.8	3.5	4.6	4.1
Angermuende	5.9	4.8	2.7	2.8	2.9	4.5	3.0	2.7	3.7	2.7	2.8	2.8	3.7	3.2
Potsdam	7.1	7.9	5.3	4.6	3.7	6.7	4.6	5.2	6.4	5.4	4.7	4.0	5.3	4.8
Berlin-Schfeld	7.3	7.4	4.5	4.4	3.6	4.5	3.6	5.4	6.2	4.8	4.4	3.9	4.4	4.1
Lindenberg	8.5	7.9	4.6	4.5	3.6	5.8	4.3	6.3	6.8	5.3	4.7	4.2	5.2	4.8
Cottbus	8.6	8.3	6.2	5.7	4.1	6.1	4.8	7.0	7.3	6.3	5.8	4.9	5.6	5.0
Seehausen	8.1	6.9	3.4	4.0	3.6	5.2	4.8	6.7	7.0	4.4	4.4	4.0	4.7	4.8
Gardelegen	8.9	8.2	4.2	4.4	3.6	5.2	4.2	7.2	7.7	5.1	4.8	4.1	4.7	4.6
Magdeburg	8.7	8.9	5.5	4.9	3.9	5.3	4.9	6.2	7.2	6.2	5.4	4.7	4.9	5.1
Harzgerode	8.1	7.5	3.4	3.1	2.5	3.6	2.6	4.7	5.8	4.7	3.8	3.2	3.6	3.4
Halle-Kroellw.	7.8	7.9	5.5	5.3	4.1	4.8	4.0	4.6	5.7	5.5	5.2	4.6	4.6	4.3
Wittenberg	8.4	8.8	5.8	5.2	3.8	5.3	4.5	7.0	7.6	6.1	5.4	4.3	4.9	4.5
Artern	9.2	9.4	6.5	5.8	4.7	5.9	4.8	7.2	7.9	7.2	6.2	5.4	5.6	5.2
Leinefelde	8.5	8.6	5.0	4.7	3.7	4.3	3.5	6.8	7.5	6.2	5.2	4.4	4.5	4.2
Erfurt-Binders.	8.7	9.3	5.5	5.2	4.1	5.0	3.9	6.5	6.9	6.6	5.5	4.9	4.7	4.5
Gera-Leumnitz	8.5	9.2	6.1	5.6	3.7	4.1	3.4	7.0	7.8	6.7	6.1	4.7	4.6	4.2
Meiningen	7.2	8.1	6.4	5.3	4.3	4.3	4.0	5.5	6.2	6.1	5.6	4.8	4.4	4.1
Neuhaus	0.5	3.9	2.8	2.5	1.8	2.0	1.3	0.1	0.7	2.3	2.2	1.9	1.8	1.6
Dresden-Klotzs.	8.7	9.0	7.5	6.9	4.0	4.8	4.1	7.0	7.8	7.3	6.8	5.0	4.9	4.5
Goerlitz	7.0	7.2	6.6	6.3	3.6	4.2	4.0	6.1	6.5	6.3	6.1	4.8	4.4	4.2
Leipzig-Schkeu.	8.6	8.8	6.1	5.5	3.8	5.4	4.8	6.9	7.3	6.3	5.8	4.5	5.0	4.8
Oschatz	9.8	9.3	6.7	6.4	3.8	4.9	4.7	8.0	8.5	7.0	6.7	4.9	5.3	5.2
Plauen	7.7	8.4	5.9	5.9	3.9	3.9	2.7	6.2	7.1	6.2	6.0	4.8	4.4	3.7
Chemnitz	8.2	9.0	6.2	6.3	2.6	3.7	2.6	5.9	7.0	6.1	6.1	4.4	4.0	3.6